

fr. *Leifsoflynboran*

konnte mich überzeugen, wenn ich mich
erlaubte, die Lege auf die Übersetzung
des Widukind noch einmal eine bescheidene
Anfrage zu thun. Ich gab mir Mühe, als
ich die Übersetzung des 1. Buchs nach Wankel
abgeschickt hatte, zwei Briefe mit dem Bändchen,
aber mit der Übersetzung des Widukind wenig-
galtigen, da das lange Bändchen aus Michael
fr. Schwabensberger nicht gut über die
zu gegnenden Vermuthungen liegt, eine bescheidene
Ausgabe aber auf einen Brief zu verbleiben